

Pressemitteilung

Köln, 29. Mai 2015

Starkes Ergebnis, starke Bautätigkeit

Hauptversammlung der GAG Immobilien AG

Akzente und Impulse – das waren die deutlichen Zeichen der GAG Immobilien AG im vergangenen Geschäftsjahr. Akzente und Impulse, „um unsere Zukunft als Wohnungsunternehmen in Köln und die Zukunft dieser Stadt zu gestalten und unsere gesellschaftliche und satzungsgemäße Verantwortung wahrzunehmen“, begann der GAG-Vorstandsvorsitzende Uwe Eichner seine Ausführungen bei der jüngsten Hauptversammlung von Kölns größter Vermieterin. Mit 41 Millionen Euro lag das Konzernergebnis in 2014 nur leicht unter dem Rekordergebnis aus dem Jubiläumsjahr 2013, und mit 4,63 Milliarden Euro hat der so genannte Fair Value, der Wert der unternehmenseigenen Gebäude und Grundstücke, einen neuen Höchstwert erreicht.

Auch sonst präsentierten Eichner und seine Vorstandskollegin Kathrin Möller den rund 60 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären beeindruckende Zahlen. Beim Umsatz wurde mit 325,4 Millionen Euro das gute Ergebnis aus dem Vorjahr um 8,3 Millionen Euro verbessert. Der nachfragebedingte Leerstand stieg leicht an auf 0,88 Prozent, liegt aber immer noch deutlich unter einem Prozent.

Stark angezogen hat die Bautätigkeit der GAG, was sich nicht zuletzt in den Investitionen widerspiegelt. Die sind im vergangenen Jahr um gut 50 Prozent auf 123,9 Millionen Euro angestiegen. Für 2014 bedeutete das bereits 528 fertiggestellte Wohnungen durch Neubau und Modernisierung. Dem gegenüber standen 200 Abgänge durch Abrissarbeiten im Zusammenhang mit Neubauten und Veräußerungen. So wuchs der Wohnungsbestand der GAG um 328 Wohnungen auf 42.317 an.

Neben den fertiggestellten Wohnungen in Stammheim, Ehrenfeld, Ostheim, Müngersdorf und Kalk präsentierte Uwe Eichner aber auch eine Reihe von Bauvorhaben, die gerade angelaufen sind oder demnächst beginnen und die ebenfalls bereits im vergangenen Jahr investiert worden ist: am Häuschensweg in Bickendorf, an der Holsteinstraße in Mülheim, auf dem Clouth-Gelände in Nippes, auf dem Hammacher-Gelände in Kalk, auf dem Sürther Feld in Rodenkirchen und nicht zuletzt die neue GAG-Hauptverwaltung auf dem früheren CFK-Gelände in Kalk. „Und in diesem Jahr werden wir Investitionen in ähnlicher Größenordnung vornehmen“, betonte Eichner.

Die Aufwendungen für die Instandhaltung stiegen auf 47,5 Millionen Euro an. Allein in den vergangenen fünf Jahren hat Kölns größte Vermieterin rund 653 Millionen Euro für bestandsverbessernde Maßnahmen ausgegeben – also für die Pflege der vorhandenen Gebäude und den Neubau neuer Wohnungen. Die Durchschnittsmiete in den GAG-Wohnungen betrug im vergangenen Jahr 6,15 Euro pro Quadratmeter – 13 Cent oder 2,1 Prozent mehr als im Vorjahr und immer noch deutlich unter der Kölner Durchschnittsmiete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Cent je Aktie (Gesamtausschüttung: 8,16 Millionen Euro) zu.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2014 entlastet. Darüber hinaus wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG für das Geschäftsjahr 2015 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestimmt. Änderungen gab es auch im Aufsichtsrat der GAG Immobilien AG. Ausgeschieden sind die langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Michael Evert, Ossi Helling, Gisela Manderla, Barbara Moritz und Ralph Sterck. Neu gewählt wurden Dr. Eva Bürgermeister, Ursula Gärtner, Kirsten Jahn, Michael Weisenstein und Thomas Welter. In ihren Ämtern bestätigt wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates Jochen Ott und Dr. Franz-Georg Rips.

Die **wichtigsten Kennzahlen** zum Ergebnis des GAG-Konzerns im Einzelnen:

Das **Konzernergebnis** erreichte mit 41,0 Mio. € nahezu den Wert des Vorjahres (2013: 43,8 Mio. €)

Die **Umsatzerlöse** sind durch ein besseres Ergebnis bei der Bewirtschaftung und durch einen Anstieg beim Bauträgergeschäft um 8,3 Mio. € auf 325,4 Mio. € gestiegen (2013: 317,1 Mio. €).

Die **Zahl der Wohnungen** (WE) ist um 328 WE auf den aktuellen Stand von 42.317 WE (2013: 41.989 WE) gestiegen. 200 Abgängen inklusive Abbruch standen 500 Neuzugänge durch Neubauten gegenüber.

Die **Sollmieten** sind um 6,3 Mio. € auf 212,3 Mio. € gestiegen (2013: 205,9 Mio. €). Der **nachfragebedingte Leerstand** lag mit 0,88 % leicht über dem Vorjahreswert (2013: 0,6 %).

Die Aufwendungen für die **Instandhaltung** zur Pflege des Wohnungsbestands sind um rund 2,0 Mio. € auf 47,5 Mio. € angestiegen (2013: 45,5 Mio. €).

Für **bestandsverbessernde Maßnahmen** wurden in den vergangenen fünf Jahren 653 Mio. € ausgegeben.

Die **Investitionen in Sachanlagen** sind auf 123,9 Mio. € angestiegen (2013: 82,6 Mio. €).

Die **Eigenkapitalquote** wurde auf 21,4 % gesteigert (2013: 21,3 %).

Der **Fair Value** der GAG stieg um rund 530 Mio. € auf 4,63 Mrd. € (2013: 4,1 Mrd. €). Damit ist die GAG so wertvoll wie noch nie.

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/230 71 73 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de